

Gerüchteküche in Worringen brodeln heftig

Worringen (eb/mk) – Nach dem Erfolg von „Zwei Omas auf Abwegen“ im vergangenen Jahr wagt sich die „Dramatische Vereinigung Worringen“ mit ihrem diesjährigen Sommerstück auf neues Terrain: An fünf Terminen, erstmalig auch an einem Freitag, wird im September und Oktober die aus dem Ohnsorg-Theater bekannte Komödie „Tratsch im Treppenhaus“ gespielt.

Die Zuschauer nehmen Platz in einem Treppenhaus in Worringen und erleben den Alltag in einem Mietshaus gleich von Beginn an schonungslos und hautnah mit: Was dem einen Mieter gefällt, ist dem anderen ein Dorn im Auge. An der Frage, ob die Musik des Untermieters so laut ist oder nicht, entzündet sich ein erster handfester Streit. Als wäre das nicht schon genug Stoff für zahlreiche Streitigkeiten, gibt es in diesem Wohnhaus auch noch eine besonders penetrante Mieterin.

Meta Boldts Lebensziel scheint nämlich darin zu liegen, Unfrieden zu stiften und Unwahrheiten zu verbreiten. Ihr ist nahezu jedes Mittel recht, um alle Bewohner und den Vermieter gegeneinander aufzuhetzen, was ihr bestens gelingt. Schließlich sorgt eine geheimnisvolle Dame, deren Herkunft aus der Heilsarmee und (oder) von der Kriminalpolizei ebenfalls für Verwirrung. Es ist also reichlich Leben in diesem Treppenhaus, neben dem die Zuschauer direkt sitzen.

Michael Hüsich führt in diesem Jahr Regie. „Sicher haben viele von uns die wunderbaren alten Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus dem Ohnsorg-Theater im Kopf, wenn sie ‚Tratsch im Treppenhaus‘ hören. Wir haben deshalb das Stück in die

Jetzt-Zeit gebracht und auf Worringen angepasst.“ Eine besondere Herausforderung dieser Produktion liegt in der Gestaltung des Bühnenbildes. Einmal mehr hat Rüdiger Schmitz als Bühnenbauleiter ein tolles Bühnenbild geschaffen: Die Bühnen bietet wahrhaft einen Einblick in ein authentisches Treppenhaus.

Bereits seit April wird fleißig geprobt, um das Stück bühnenreif zu machen. „Hier stehen die Dialoge der Personen im Vordergrund. Das muss hundert Prozent aufeinander abgestimmt sein“, resümiert Sabine Ligocki, Vorsitzende des Vereins und selbst aktiv als Schauspielerin dabei.

Die Aufführungen finden immer im Vereinshaus an der St.-Tönnis-Straße 68 statt und das am Freitag, 25. September, und Samstag, 26. September, sowie am Samstag, 3. Oktober, und am Samstag, 4. Oktober. Eintrittskarten für diese vier Termine sind bei „Tartelier“ am Hackhauser Weg 1a erhältlich.